

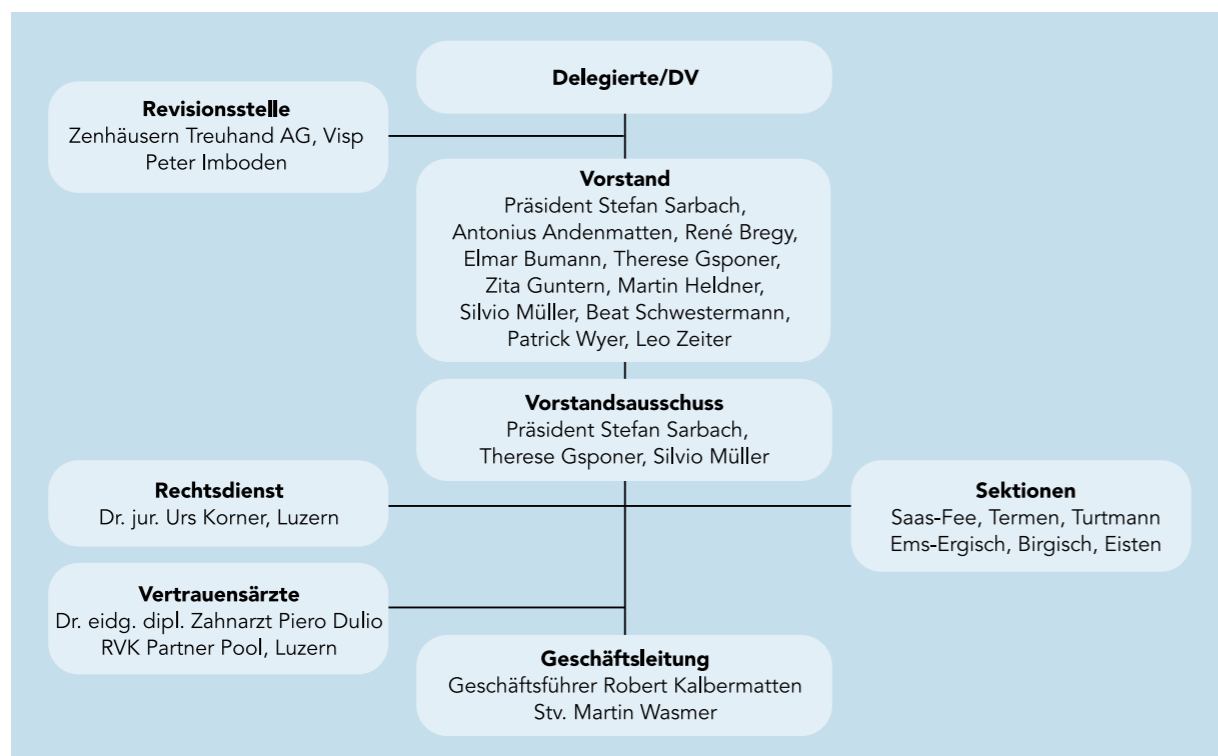


Geschäftsbericht 2008

Wichtige Kennzahlen

Jahr	2008	2007
Total Mitglieder	16'705	16'530
OKP Versicherte	14'825	14'770
Verwaltungskosten pro Versicherten / Jahr	96.40 CHF	91.73 CHF
Eigene Prämien	36.3 Mio. CHF	35.7 Mio. CHF
Bezahlte Leistungen (netto)	34.2 Mio. CHF	31.6 Mio. CHF
Risikoausgleich	3.4 Mio. CHF	4.0 Mio. CHF
Rückstellungen Vers. Kosten KVG	7.1 Mio. CHF	7.1 Mio. CHF
Technische Rückstellungen VVG	7.5 Mio. CHF	7.9 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital KVG	10.4 Mio. CHF	13.5 Mio. CHF
Fonds / div. Rückstellungen	0.1 Mio. CHF	1.4 Mio. CHF
Reservequote OKP	33.45%	41.44%

Organigramm



“Neben den jährlichen Kostensteigerungen in den letzten Jahren von 4 – 7%, sowie den zu erwartenden geringeren Kapitalerträgen, wird mit Sicherheit mit einer höheren Teuerung für das kommende Jahr zu rechnen sein.”

Qualität und Kundennähe

Es widerstrebt mir, mit den Schlagwörtern der letzten Monate, «Finanz- und Wirtschaftskrise» den Leitartikel beginnen zu müssen. Leider aber belastet besonders die Finanzkrise auch unseren Geschäftsabschluss 2008 mit rund CHF 1.7 Millionen. Die direkten Folgen der Wirtschaftskrise werden wir aus Erfahrung etwas später zu spüren bekommen. Probleme wie Stress, Angst vor dem Arbeitsplatzverlust, Mobbing und Alkoholismus nehmen in dieser Zeit markant zu. Daraus folgend werden wiederum vermehrt die verschiedenen Dienstleistungen des Gesundheitswesens mit in Anspruch genommen. Neben den jährlichen Kostensteigerungen in den letzten Jahren von 4 – 7%,

sowie den zu erwartenden geringeren Kapitalerträgen, wird mit Sicherheit mit einer höheren Teuerung für das kommende Jahr zu rechnen sein. Die Forderungen nach mehr Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen hören spätestens bei der Ausarbeitung der gesetzlichen Grundlagen auf. Welcher Politiker will schon in der Öffentlichkeit als Befürworter einer Zweiklassen-Medizin gekennzeichnet werden? Dabei gibt es ohne Zweifel Möglichkeiten, unsere sehr hohe Qualität der Grundversorgung kostengünstiger anzubieten. Erwähnt seien hier nur die Organisation der Spitäler sowie die Einführung der Paralellimporte von Medikamenten. Auf jeden Fall haben die in den letzten Jahren beschlossenen Sparmassnahmen keine spürbare Wirkung zur Folge gehabt. Nach wie vor zählen wir im Oberwallis zu den günstigeren Versicherern. Mit unseren kundenfreundlichen Produkten Medica oder Telmed, sowie attraktiveren Kinderrabatten bleiben wir unserer bewährten Prämienpolitik treu.

Ein von uns lang ersehnter Wunsch geht demnächst in Erfüllung. Mit dem voraussichtlichen Zusammenschluss von sieben Oberwalliser Krankenversicherern (sodalis, Cervinio, Goms, Schattenberge, Lötschental, Stalden und Staldenried) wird eine neue leistungsstarke Oberwalliser Krankenversicherung entstehen. Von diesem Zusammenschluss soll in 1. Linie der Kunde profitieren:

- innovativere, preisgünstigere und problemorientierte Produkte
- verbesserte Leistungsqualität
- höhere Effizienz in der Verwaltung
- optimale Sicherheit
- mit der persönlichen Betreuung vor Ort, können wir auf die individuellen Bedürfnissen des Kunden eingehen.

Durch den Zusammenschluss wird das Erscheinungsbild der neuen Krankenversicherung überarbeitet, dennoch, unsere Marke «sodalis» bleibt. Die Vorteile dieser neuen Institution liegen klar auf der Hand. Die neue «sodalis» zählt dann zu den 15 grössten Krankenversicherern der Schweiz und kann durch ihr schlagkräftiges Volumen kosten- und leistungsorientierter wirken als bisher. Eines ist sicher: «Mit der neuen «sodalis» kann der Kunde nur gewinnen!»



“*Der Wettbewerb unter den Krankenversicherern wird immer härter. Immer mehr Versicherungen sind aktiv bei der Kundenakquisition im Oberwallis tätig. Leider wird dabei von den Versicherten oftmals der Preis in den Vordergrund gestellt.*”

Überdurchschnittliche Kostenentwicklung von 7% sowie die Finanzkrise sind die Gründe für den schlechtesten Jahresabschluss in der Geschichte von sodalis

Seit 2005 sind die Gesundheitskosten im Wallis jährlich um über 5% gewachsen. Im Berichtsjahr 2008 sogar um über 7%. Man kann sich nur fragen, wohin führt dies? Wie geht es mit der Kostenentwicklung weiter? Ist Gesundheit noch bezahlbar und vieles mehr. Somit sind die Gesundheitskosten pro Kopf im Kanton Wallis seit dem Jahr 2002 um über 35% gestiegen. Es ist die Mengenausweitung und die zunehmende Zahl der kostenintensiven Fälle,

welche diese negative Entwicklung weiter in die Höhe treiben. Unser Entscheid, fürs Jahr 2008 auf eine Prämienhöhung zu verzichten, hat sich als falsch erwiesen. Wir sind von einer bedeutend tieferen Kostenprognose von max. 3% ausgegangen. Auf die Kostenentwicklung können wir leider nach wie vor keinen Einfluss nehmen. Zusätzlich hat sich die Krise auf dem Finanz- und Kapitalmarkt auch bei uns markant ausgewirkt. Obwohl wir eine eher defensive Anlagepolitik betreiben, mussten wir arge Kapitalverluste hinnehmen. Diese beiden Faktoren; die hohe Kostenentwicklung sowie die negativen Kapitalerträge, haben sich entsprechend negativ auf das Ergebnis 2008 ausgewirkt. Der Jahresverlust beläuft sich auf CHF – 3.5 Mio. und ist das absolut negativste Jahr in der Geschichte von sodalis. Nur Dank der bisher ausgezeichneten finanziellen Situation kann dies einigermaßen verkraftet werden. Folglich hat sich die finanzielle Gesamtsituation unter den Krankenversicherern im Verlaufe des Jahres 2008 drastisch verschlechtert. Die Reserven sind zum grossen Teil aufgebraucht und somit besteht auch kein grosser Spielraum für prämiendämpfende Massnahmen. Die Folgen dieser Entwicklung werden voraussichtlich in der Prämienrunde 2010 erkennbar sein.

Trotz dem negativen Ergebnis weiterhin eine solide, finanzielle Situation

Trotz dem Verlust in der OKP sowie in den Zusatzversicherungen haben wir deutlich mehr Reserven als gesetzlich gefordert. Das Anlagevermögen fiel um fast 20% auf neu CHF 23.2 Mio. Das Eigenkapital Reserven/Fonds und techn. Rückstellungen VVG belaufen sich auf CHF 18.5 Mio. Die Reservequote der OKP Medica beläuft sich auf 33.45% (Vorjahr 41.44%) und liegt immer noch weiter über der gesetzlich festgesetzten Quote von 20%.

Leichter Mitgliederzuwachs

Der Mitgliederzuwachs hat sich in den letzten Jahren verlangsamt. Im Berichtsjahr konnten wir knapp 1% auf CHF 16'705 verzeichnen und liegen damit knapp unter unseren Erwartung und Zielsetzungen von jährlich 1.5% – 3%. Eine ähnliche Entwicklung gibt es in der Medica. Die Mitgliederzahl in der Medica ist von 14'770 auf neu 14'825 (plus 0.37%) gestiegen. Der Wettbewerb unter den Krankenversicherern wird immer härter. Immer

mehr Versicherungen sind aktiv bei der Kundenakquisition im Oberwallis tätig. Leider wird von den Versicherten oftmals der Preis in den Vordergrund gestellt. Der Service und die Kundennähe scheinen an Bedeutung zu verlieren. Die Produkte werden oftmals nicht richtig verglichen, sondern man lässt sich von tiefen Prämien blenden.

Erfreuliche Kollektivgeschäfte

In den letzten Jahren haben wir uns vermehrt auf die KMU's bzw. auf das Firmengeschäft konzentriert. Auch im Berichtsjahr konnte das Prämienvolumen in Taggeldbereich über 6% gesteigert werden. Die Anzahl der Kollektiv-Verträge stieg von 218 auf neu 255 Firmen. Das Prämienvolumen im Taggeld-Kollektiv-Geschäft beläuft sich mittlerweile auf CHF 1.7 Mio.

Aktivitäten

Aufgrund der veränderten Marktsituation und den aggressiven Mitbewerbern haben wir im Herbst einen Mitarbeiter im Aussendienst angestellt. Neben der Funktion für Akquisition ist er zuständig für die Beratung von Einzel- sowie auch Firmenkunden, mit dem Ziel, die Kundenbindung zu stärken.

Wertschriften / Kapitalerträge und -verluste

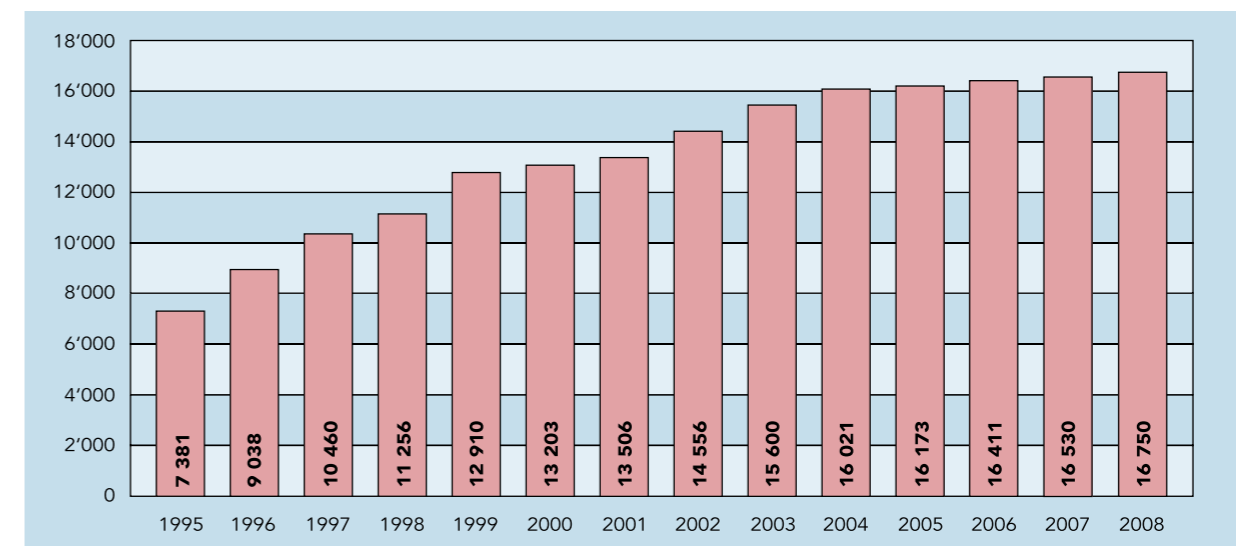
Die Bestimmungen über die Anlagepolitik richten

sich nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 80 KVV). Dabei ist bei der Anlagebewirtschaftung, unter Berücksichtigung eines angemessenen Ertrages, primär auf die Sicherheit der Anlagen, die notwendige Liquidität sowie auf eine ausge-

Anlagekategorien

Im Jahre 2008	in CHF	Prozent
Obligationen	17.5 Mio.	75%
Aktien	3.1 Mio.	14%
Alternative Anlagen	1.2 Mio.	6%
Fonds / Diverses	1.4 Mio.	5%
Total Kapitalanlagen	23.2 Mio.	100%

wogene Risikoverteilung zu achten. Aufgrund der Entwicklung an den Kapitalmärkten wurden zusätzliche Wertberichtigungen von CHF 1'710'000.00 gebildet. Diese belaufen sich neu auf CHF 2'660'000.00. Per Bilanzstichtag besteht somit keine Unterdeckung mehr. Aufgrund der aktuell sehr angespannten Lage an den Finanz- und Kapitalmärkten, wurden im Jahre 2008 Kapitalverluste von Total CHF 88'814.00 erzielt. Für die Vermögensverwaltung wurden grösstenteil Verwaltungsmandate an Banken (WKB, Raiffeisen CS)



Mitgliederentwicklung 1995 – 2008



Die Gesundheitskosten sind in den letzten Jahren im Kanton Wallis regelrecht explodiert.

“Die Verwaltungskosten von sodalis belaufen sich im Berichtsjahr 2008 auf CHF 1,6 Mio. oder lediglich 4.3% des Versicherungs- und Betriebsaufwandes. Trotzdem sind die Verwaltungskosten in den letzten Jahren stetig gestiegen.”

erteilt. Somit wird auch der Risikoverteilung und Diversifikation entsprechende Beachtung geschenkt. Die negative Rendite der Kapitalanlagen liegt bei 7% (Kapitalverluste sowie Wertberichtigungen) im Berichtsjahr.

Verwaltungskosten im Verhältnis zum schweizerischen Durchschnitt immer noch sehr tief
Die Verwaltungskosten der Krankenversicherer

werden von der Bevölkerung oftmals falsch eingeschätzt. Die Verwaltungskosten von sodalis belaufen sich im Berichtsjahr 2008 auf CHF 1,6 Mio. oder lediglich 4.3% des Versicherungs- und Betriebsaufwandes.

Trotzdem sind die Verwaltungskosten in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dies insbesondere weil die Anforderungen (fachlich, technisch, aber auch durch die Versicherten) und auch die Komplexität stetig steigen. Wir liegen deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt, welcher 5.6% beträgt. Nach wie vor können wir also eine sehr effiziente Verwaltung und Administration vorweisen.

Erfolgreiche Produkteinführung «Telmed»

Im Herbst 2007 haben wir mit Erfolg das neue alternative Versicherungsmodell «Telmed» eingeführt. Ziel des Produktes ist es, nebst dem attraktiven Prämienrabatt für die Mitglieder, die Kosten zu senken, die Leistungen zu optimieren und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Nach etwas über einem Jahr haben sich bereits über 750 Versicherte für dieses System entschieden.

Ausblick / Zukunft

Die Gesundheitskosten sind in den letzten Jahren im Kanton Wallis regelrecht explodiert. Ohne wesentliche Tarif- und Preisänderungen liegen wir mit über 7% über den Erwartungen und Prognosen. Für ein qualitativ hochstehendes, aber dennoch bezahlbares System müssen wir alle am gleichen Strick ziehen. Wir (das Gesundheitsdepartement, regionales Gesundheitsnetz, Branchenverband santésuisse, Ärzte, alle Leistungserbringer und Krankenversicherer) müssen gute Preise und Tarife verhandeln. Nicht zuletzt sind aber auch die Versicherten aufgefordert, mit den Leistungen und dem Angebot vernünftig umzugehen und die Begehrlichkeiten auf das Nötigste zu beschränken.

Risikoausgleich

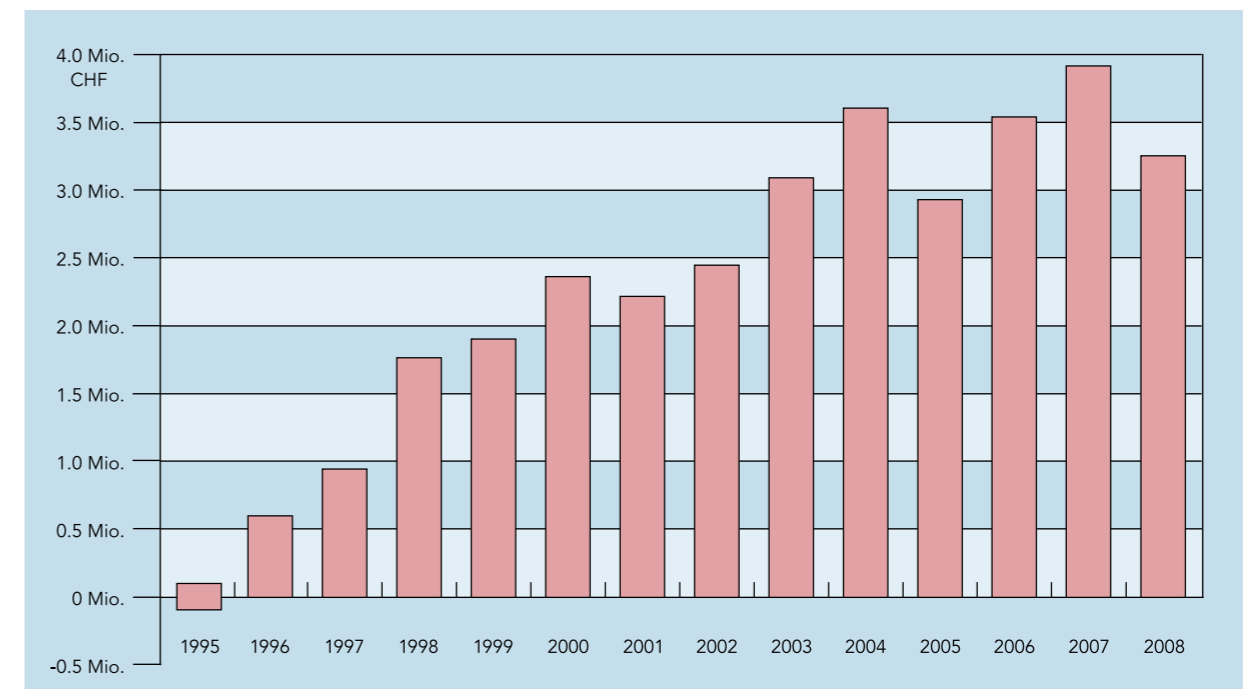
Aufgrund des leichten Mitgliederrückgangs im Jahre 2007 haben wir eine Rückzahlung des Risikoausgleichs erhalten. Die Saldozahlungen an den Risikoausgleich für das Jahr 2008 beträgt CHF 3.4 Mio.

Qualitätsmanagement / Good Priv@cy

Per Dezember 08 hat der sodalis Krankenversiche-

“Ohne wesentliche Tarif- und Preisänderungen liegen wir mit über 7% über den Erwartungen und Prognosen.”

rer das Datenschutzlabel Good Priv@cy erhalten. Dieses Label beinhaltet den immer wichtiger werdenden korrekten Umgang mit sensiblen Daten. Neben einem Schultag durch eine externe Fachperson und der Bestimmung eines internen Datenschutzbeauftragten wurde die unternehmensübergreifende Integration in das bereits bestehende EFQM System von den Auditoren geprüft und gutgeheissen. Bezüglich des EFQM wurde das Aufrechterhaltungsaudit erfolgreich durchgeführt. ■



Risikoausgleich 1995 – 2008

Bilanz 2008

Bilanz per 31. Dezember 2008 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	2008	2007
Umlaufvermögen		
Kassa	3'650.80	760.50
Postcheck	16'958.55	5'529.36
VASR Konto Valsana	17'932.05	41'805.00
Bankguthaben	1'600'180.87	1'503'619.64
Forderungen Mitglieder	826'116.80	821'444.20
Guthaben RVK	50'206.25	90'417.80
Debitor VST & Subventionen Staat	39'207.16	20'307.84
Debitor Kollektiv / Partner	528'291.30	430'913.50
Debitor OW Kassen & Übrige	256'880.65	225'027.15
Total Umlaufvermögen	3'339'424.43	3'139'824.99
Anlagevermögen		
Wertschriften	25'861'629.56	29'594'090.32
./. Wertberichtigung Wertschriften	- 2'660'000.00	- 950'000.00
Mobilien / EDV	87'945.70	87'945.70
./. Wertberichtigung Mobilien EDV	- 87'941.70	- 87'941.70
Immobilien	1'030'000.00	1'030'000.00
./. Wertberichtigung Immobilien	- 1'030'000.00	- 1'030'000.00
Total Anlagevermögen	23'201'633.56	28'644'094.32
Total Aktiven	26'541'057.99	31'783'919.31

Passiven	2008	2007
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten bei Versicherten	1'320'930.55	1'639'008.10
Geschuldete Prämien RVK	98'341.85	243'850.30
Rückstellung Vers. Kosten KVG	7'091'582.80	7'091'582.80
Techn. Rückstellungen VVG	6'942'608.05	7'407'252.13
Techn. Rückstellungen VVG OW Kassen	552'532.25	510'394.60
Rückstellung Risikoausgleich	0.00	540'000.00
Total Fremdkapital	16'005'995.50	17'432'087.93
Fonds und Reserven		
Wertschriften-Fond	0.00	200'000.00
Grossrisiko-Fond	0.00	300'000.00
Fusionsfond	0.00	100'000.00
Prämienschwankungs-Fond	0.00	0.00
Diverse Fonds	15'000	165'000.00
Härtetfond	80'956.50	85'854.00
Reserven / Eigenkapital KVG	10'439'105.99	13'500'977.38
Total Fonds und Reserven	10'535'062.49	14'351'831.38
Total Passiven	26'541'057.99	31'783'919.31

Erfolgsrechnung 2008

1. Januar bis 31. Dezember 2008 mit Vorjahresvergleich

Ertrag	2008	2007
Prämien Krankenpflege KVG	29'313'198.45	29'113'739.70
Prämien Krankentaggeld KVG	288'570.80	315'143.30
Prämien Zusatzversicherungen VVG	5'899'678.70	5'700'113.65
Prämien Zusatzversicherungen OW Kassen	1'178'474.90	1'109'891.40
Abschreibungen von Prämien	0.00	0.00
Prämienanteile RVK	- 410'656.85	- 580'319.55
Subventionen & Insolvenzfond KVG	- 29'660.00	- 29'540.00
Zinsertrag	- 88'814.28	1'230'765.72
Wertberichtigungen Wertschriften	- 1'710'000.00	- 300'000.00
Steuern VAG	- 6'088.25	- 4'542.20
Ausserordentlicher Aufwand	- 29'770.00	- 20'000.00
Auflösung Rückstellungen & Fonds	1'290'000.00	600'000.00
Total Ertrag	35'694'933.47	37'135'252.02

Aufwand	2008	2007
Leistungen Krankenpflege KVG	33'413'689.85	30'960'200.80
Kostenbeteiligung Mitglieder	- 5'231'017.00	- 4'893'416.70
Netto Leistungen Krankenpflege KVG	28'182'672.85	26'066'784.10
Leistungen Krankentaggeld KVG	299'839.70	397'878.10
Leistungen Zusatzversicherungen VVG	4'856'012.85	4'388'934.00
Zusatzversicherungen OW Kassen	1'071'775.80	980'888.25
Sonstige Aufwendungen / Prävention	163'732.15	102'270.25
Leistungsrückerstattung RVK	- 371'319.10	- 582'796.90
Risikoausgleich Zahlungen	3'408'327.15	3'992'022.15
Verwaltungskosten	1'610'407.54	1'516'244.11
Total Aufwand	39'221'448.94	36'862'224.06
Rückstellungen unerl. Versicherungsfälle	0.00	200'000.00
Erfolg Technische Rückstellungen VVG	- 464'644.08	572'997.59
Erfolg / an Reserven KVG	- 3'061'871.39	- 499'969.63
Total Aufwand	35'694'933.47	37'135'252.02

Entwicklung Reserven

Jahr/Reserven	2008	2007	2006
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	33.45%	41.44%	43.94%
Gesamtkasse	45.70%	55.96%	57.48%
Vorgeschrieben	20.00%	20.00%	20.00%

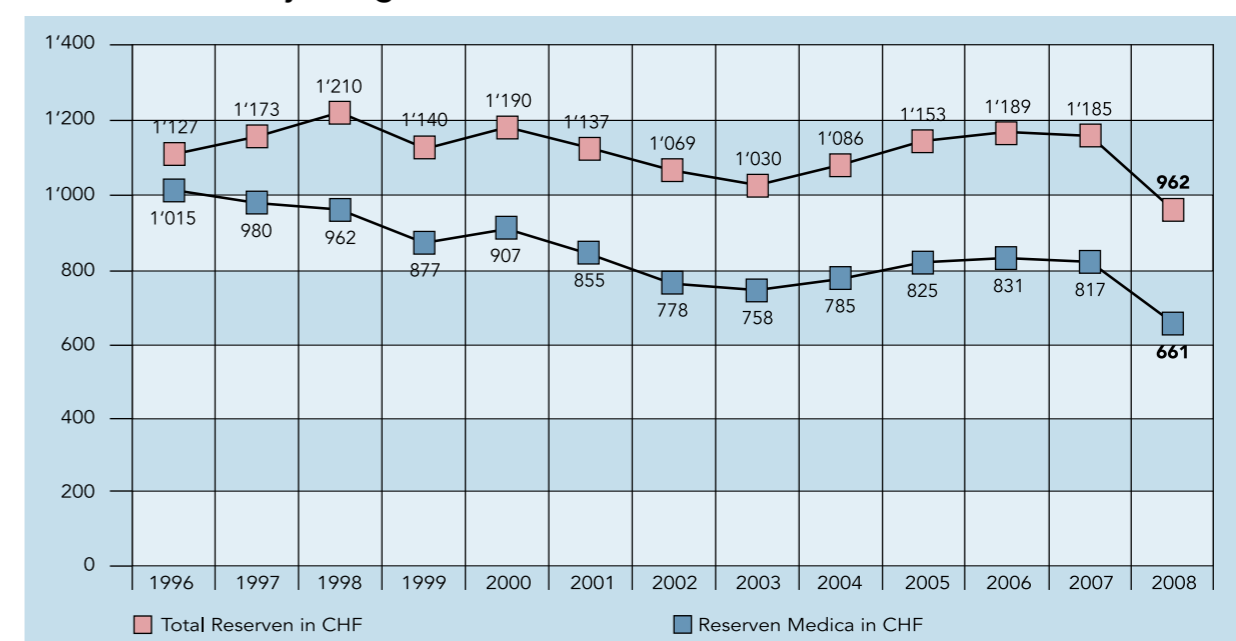
Entwicklung Gewinn vor Bildung von Rückstellungen und Gewinnverteilung

Rechnung 2007	Budget 2008	Rechnung 2008
- CHF 26'836.99	- CHF 697'500.00	- CHF 3'526'515.47

Ergebnisverteilung

Erfolg nach Versicherungsart	
CHF 464'644.08	Verlust Zusatzversicherungen nach VVG
CHF 2'961'871.39	Verlust «Medica» obligatorische Krankenpflegeversicherung
CHF 100'000.00	Verlust «Moneta KVG» Taggeldversicherung
CHF 1'710'000.00	Bildung Wertberichtigungen Wertschriften
CHF 1'290'000.00	Auflösung diverse Fonds

Reserven in CHF je Mitglied



Entwicklung Kosten «Medica» Krankenpflegeversicherung

Leistungsart	Total Leistungen in CHF	pro Mitglied in CHF	Veränderung in %
Arztkosten	7'897'984	532.75	6.35%
Spital stationär	7'503'739	506.15	- 3.61%
Spital ambulant	5'112'204	344.84	35.16%
Apotheke	6'337'465	427.48	10.88%
Pflegeheim	1'958'040	132.08	- 2.82%
Spitex	741'491	50.02	0.71%
Physiotherapie	868'738	58.60	6.91%
Labor	765'221	51.62	1.85%
Chiropraktor	319'553	21.55	- 3.15%
Übrige Kosten	1'909'253	128.78	7.45%
Total	33'413'689	2'253.87	7.18%

Schadenfall-Statistik

Jahr	2006	2007	2008	Veränderung
Spital-Fälle	2'057	2'116	2'219	4.87%
Spital-Tage	21'985	20'093	20'669	2.87%
Durchschnittlicher Aufenthalt / Tage	10.69	9.50	9.31	- 1.95%
Anzahl Erkrankte	12'878	12'868	12'953	0.66%
Total / Anzahl Rechnungen	104'089	110'989	118'568	6.83%

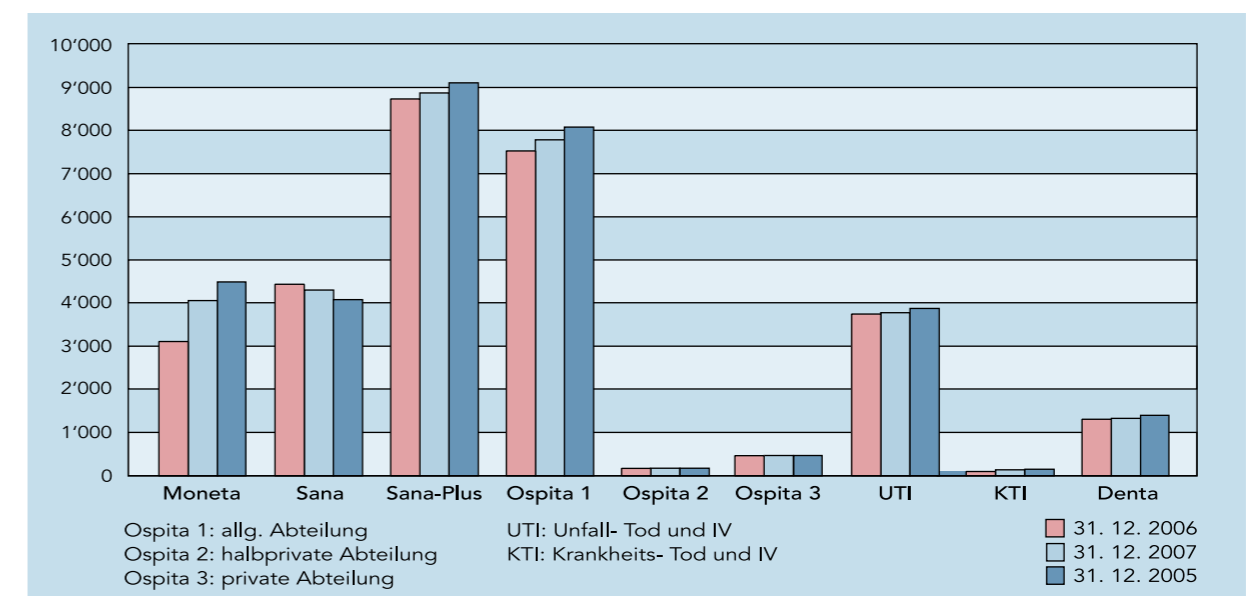
Unsere Partner

Branchenverbände	
santésuisse	Die Schweizer Krankenversicherer, 4500 Solothurn
RVK	Rückversicherung, Verband und Kompetenz für kleine und mittlere Krankenversicherer
Dienstleistungen	
Informatik	BBT Software AG, 3920 Zermatt
Kommunikation	visucom AG, 3900 Brig
SOS International	1217 Meyrin / Genève
Rechtsdienst	Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern
Vertrauensarzt	RVK Partner Pool, 6006 Luzern
Vertrauenszahnarzt	Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVM-D-SSO Piero Dulio, 3900 Brig
Medgate	Telemedizin, 4020 Basel

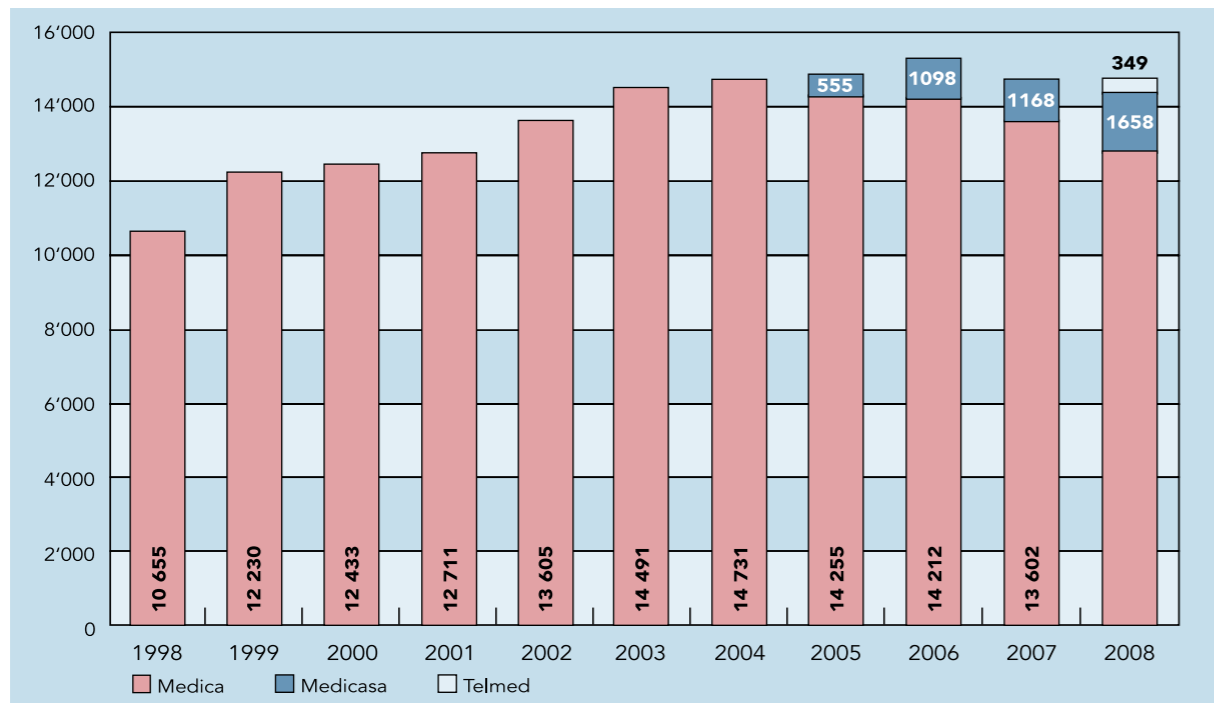
Erfolgsrechnung in CHF nach Versicherungsart 2008

Spartenrechnung	Moneta und Medica KVG	Zusatzversicherungen VVG
Prämie	29'601'769.25	7'078'153.60
Prämienanteile RVK	- 73'397.45	- 337'259.40
Insolvenzfond	- 29'660.00	0.00
Kapital- und sonstige Betriebserträge	- 1'350'278.00	- 484'394.53
Auflösung Fond	1'290'000.00	0.00
Total Versicherungsertrag	29'438'433.80	6'256'499.67
Leistungen	33'713'529.55	5'927'788.65
Kostenbeteiligung	- 5'231'017.00	0.00
Rückstellungen unerl. Versicherungsfälle	0.00	0.00
Prävention	163'732.15	0.00
Leistungen Rückversicherer	- 364'352.80	- 6'966.30
Risikoausgleich	3'408'327.15	0.00
Verwaltungsaufwand	810'086.14	800'321.40
Total Versicherungsaufwand	32'500'305.19	6'721'143.75
Unternehmensergebnis	- 3'061'871.39	- 464'644.08

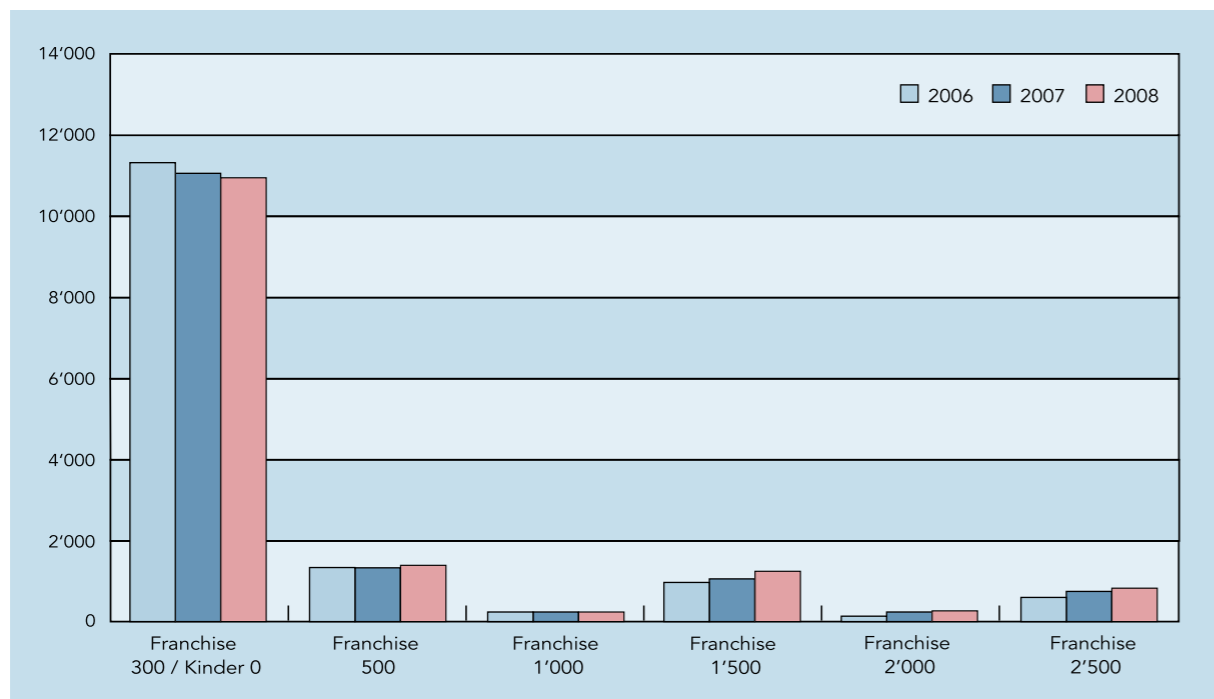
Entwicklung Mitgliederbestände je Versicherungsweig



Entwicklung Mitgliederbestände «Medica» und «Medicasa»



Mitgliederentwicklung «Medica» nach Franchisestufen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der sodalis Krankenversicherer, 3930 Visp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der sodalis Krankenversicherer, Visp für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 27. Februar 2009

Zenhäusern Treuhand AG

Zenhäusern Daniel
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Imboden Peter
Prokurist

